Klinik Salums in Laax (Flims) : Architekten Hubacher und Steiger, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

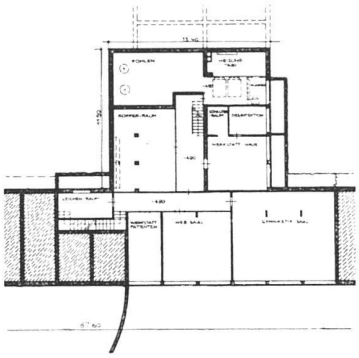
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

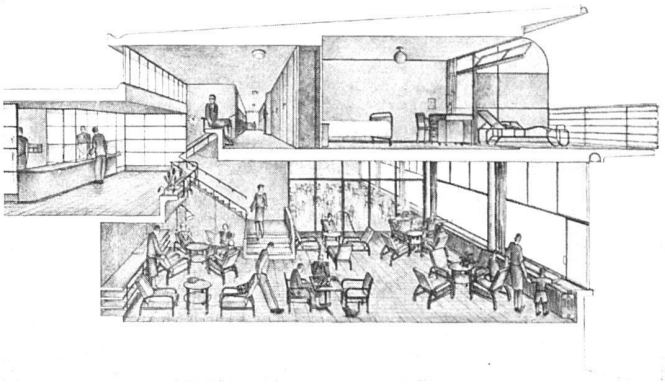
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

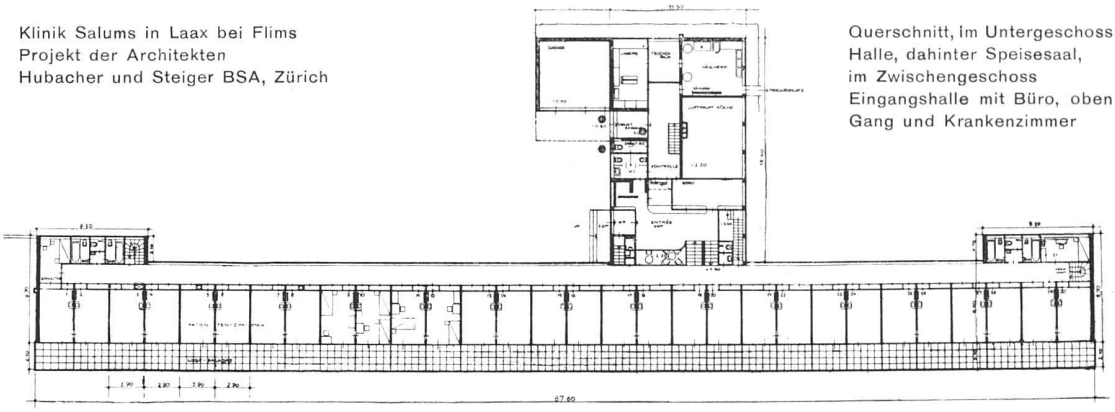


Kellergeschoss 1 : 600



Klinik Salums in Laax bei Flims
Projekt der Architekten
Hubacher und Steiger BSA, Zürich

Querschnitt, Im Untergeschoss
Halle, dahinter Speisesaal,
im Zwischengeschoss
Eingangshalle mit Büro, oben
Gang und Krankenzimmer



Obergeschossgrundriss 1 : 600

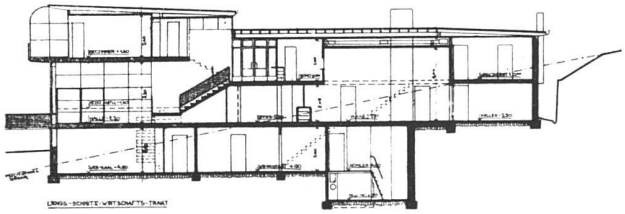
Sanitäre Installationen, Zentralheizung, Warmwasserbereitung, Oelfeuerung, Kochherdanlage, Kühlanlage, Ventilation, elektr. Kraft-, Wärme- und Lichtanlage, Beleuchtungskörper, Radio-, Lichtsignal-, Haus- und Staatstelephonanlagen, Aufzüge . .	232,140	24,08
Eingebaute Möbel	36,800	3,82
Medizinische Installationen, Sterilisation und Röntgenanlage	21,600	2,24
Architekten- und Ingenieurhonorar und örtliche Bauführung usw.	67,000	6,95
Total	Fr. 858,000	bzw. Fr./m³ 89,00

Das Sanatorium enthält im Mittel 60 Krankenbetten (max. 90 möglich); es entfallen somit auf das Bett etwa 160 m³ an umbautem Gesamtraum und 14 300 Fr. an Baukosten. Zur Vergleichung mit gleichartigen Bauten im Tal wären die Seilbahn-Transportkosten wegzudenken, wodurch sich obige Anlagekosten vermindern auf 84,34 Fr./m³, bzw. auf 13 500 Fr./Bett, bezogen auf 60 Betten. Bei maximaler Besetzung erniedrigen sich die Zahlen auf 107 m³/Bett bzw. 9000 Fr./Bett.

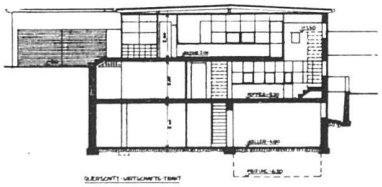
Sanatoriumzimmer für Lungenkranke

Entwurf von Jan Karzewski, Architekt, Warschau-Davos, Mitarbeiter Mathias Meier, Arosa

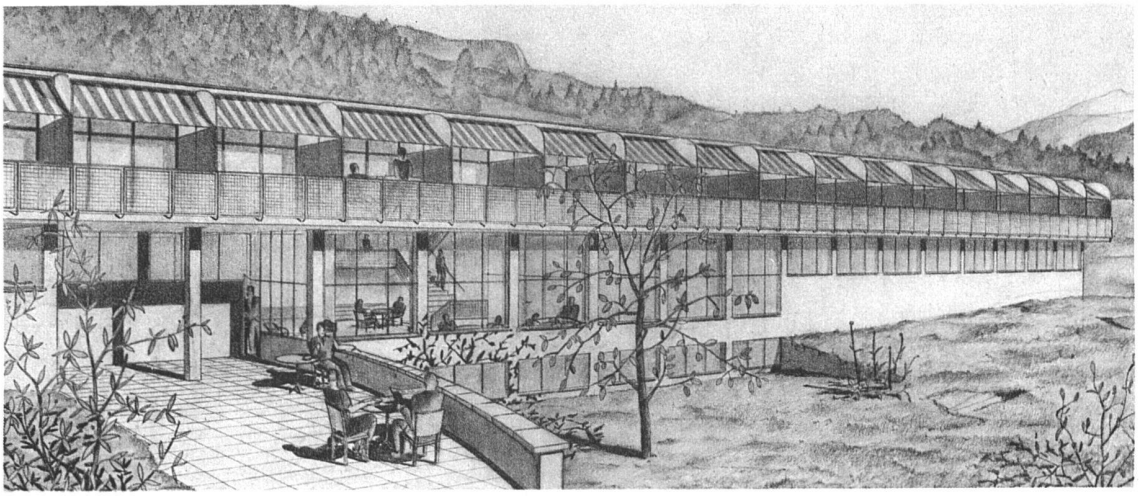
Das Krankenzimmer soll möglichst viel Licht, Luft und Sonne haben. Die neben dem Zimmer gelegene Privatloggia darf das Zimmer nicht beschatten. Die Südwand des Zimmers ist eine Fensterfläche in Spiegelglas einfach verglast. Die Liegeveranda muss zugleich gegen Süden geöffnet und vollkommen windgeschützt, also von drei



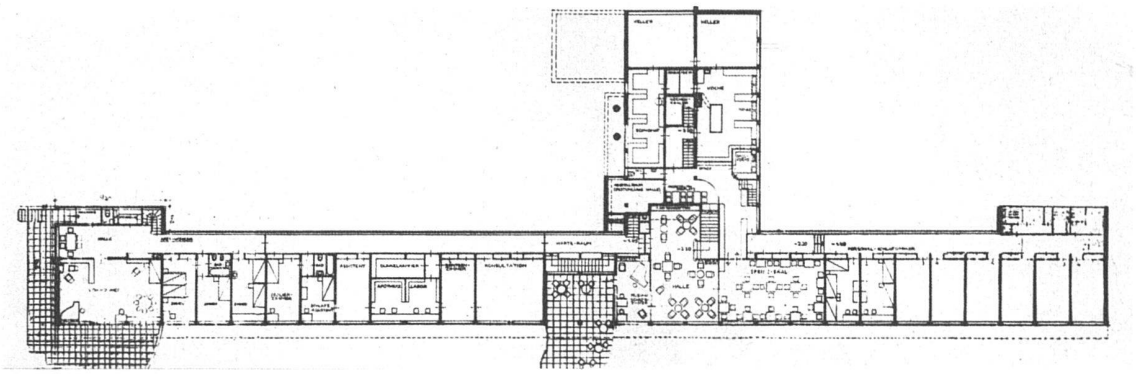
Längsschnitt Wirtschaftstrakt 1 : 400



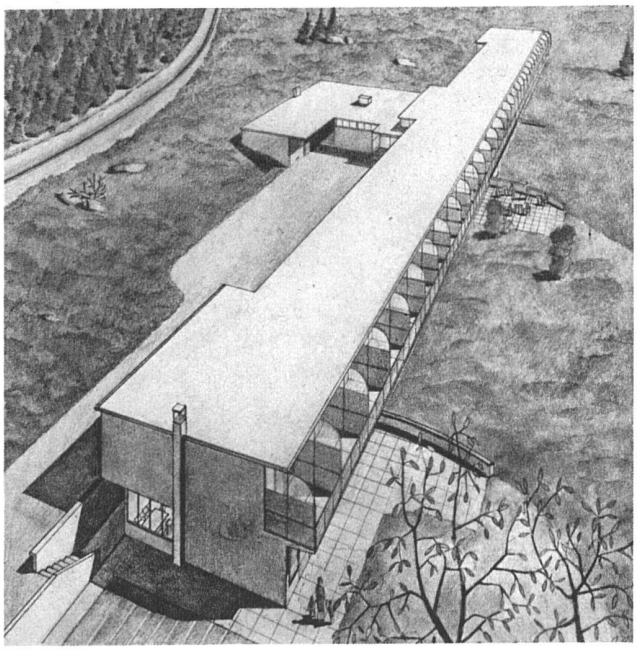
Querschnitt Wirtschaftstrakt 1 : 400

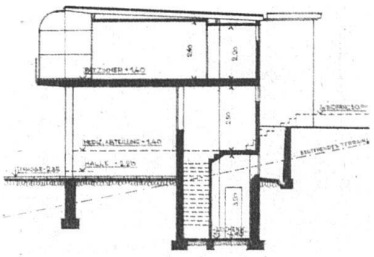


Klinik Salums in Laax (bei Flims) Projekt der Architekten Hubacher & Steiger BSA, Zürich

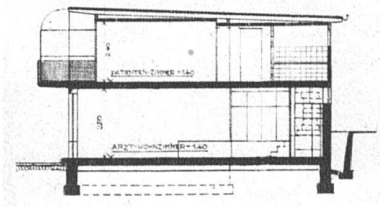


Erdgeschossgrundriss 1 : 600





Schnitt Patientenflügel 1 : 300



Schnitt durch den Aussenflügel
mit Arztwohnung 1 : 300